Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 40

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

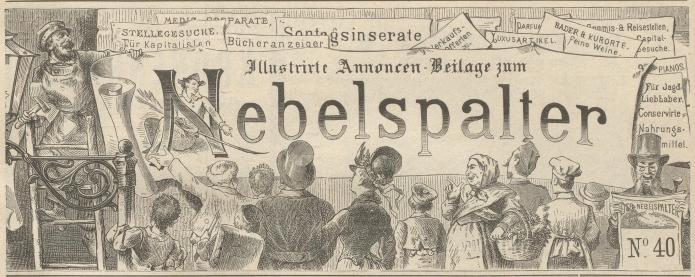
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inscrate im "Aedesspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Voche ausliegen und beachtet werden Anstrate Anstratigese sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jühst & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Babast bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeststich ertheilt.



Rafpar. Seben Sie, Berr Gemeindrath, in der Jahreszeit find diefe Art Schuhe die beften.

Gemeindrath. D ja, das glaub' ich auch - Ralbsteder ift immer das beste.

Auflösung

der räthselhaften Inschrift in voriger Nummer: Rapital ex est; a Masse geht is in Züri caput. Konkurs!!

17 in 8 Bdn. Aarau 1874. Novellen und Dichtungen

nur —

Fr. 20.

Elegante Lwbdn. neu Vorräthig im Schweizerischen Antiquariat, obere Kirchgasse 33 in ZÜRICH (alte Staatskanzlei.)

Dersonal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von greff Juffi & Co. in Burich, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Spitzwegerich-Saft

Stelle. 209
Eine gunge brave Tochter von achtbarer
Familie, in allen weiblichen Arbeiten
bewandert, siede eine Stelle als 3immerinngfer ober als Gilthe einer Sansfran.
Auf gute Behondlung wirb mehr als auf
groben Lohn gesehen. 1210

gewen Lohn gelegen. [210]
Eine jung Lohjer aus auter Kamilie,
gewands im Servicu, judi eine Ettele als
Ke II ne'in in einem Josef ober Gele
Rejaurant. Einritit nach Neiteben. Gute
Zeuganfile leben zu Dienken.

gin ber bei Saupiprachen mächiger eitige Galionfelle geen Robersflett auer anbern und würfe eine Oberkellnerfelle in einem mittleren Gotel erzien Names vorsieben.

siehen. 1208
Ein tückiger, mit ber seinen Kunbschafte Gengros-Garren-Geschäft gelickt. 1197
Ein prattisch gebitbeter Brauer, welcher ihr in jeber Bezichung bie besten Brunder und ber treitungsfähigtet bedringen tam und ber französtlichen Sprache mächtig ist, sied nachen der Bernellung, am liebsten ihr in jeber Bezichung ist, sied nachen der Bernellung, am liebsten Edweiz, 1208

sbliden Schweig, am tiebsten in ber fran-golfe Son einem Gole ber Siabt Bern fann ein zuwerfäsiger, sollher und zuwor-tommenber Portier sofort eine Zahresstelle antreten,

Gin til dig er Arbeiter, ber in ber patisferie und Consider, beider Sprachen mächtig, welche school bewandert ist, such jo dals möglich eine schlesse in der Sprachen in den besieren Galissen und Stettle.

Gine junge brave Tochter von achibarer Fallnerin, oder auch in eine hervondert, juch eine Stetle als Anderschen. De besten Zeugnisse über Treue u. Kenntnisse das Simmeriungfer oder als Stüge einer Hauffran.

gin einer altern Dame oder Herri. [2012]
Ein junger Monn, belber Spracken undstift, mit schöner Spanscherft; mit schöner Spanscherft; mit schöner eine Bregereis und Kolonialwaarenhandlung als Adeeniener angeliellt ift, winfigl auf 1. November eine ähnliche Seielle. Er wirde eilenfalls auch eine Seitel als Ausbälfe in einem Bureau ober als Hoskiffe in Eugenflichen zu Dientlen.

Gin singer tücktiger Aide de cui-Ranges servirte, jucht Satjons ober Jahres Stelle. Eintritt nach Belieben. [199

Gine Köchin, welche ber guten birger-Bausgeschäiten erlahren und im Bestige eines guten Dienstgeugnisse über Solibität und Brausharteit ist, such auf Anfang November Gielle. 2201

Stelle. [201]
Gin gebildetes Franklin mittleren Alters ver englichen, transolifiden und beutigen Sprache möglig, in jeder Bezichung beläßgi die Jausshaltung eines erheftenbei den die genanfaltung eines einer alle all Gerellficherfer in der Faulsöhlterin zu einer altern Dame ober Herrn. [202]

antreten.

204
Gine gawanbte und besiens empfostene Bur Goweis such man eine gute, im Sewies Wilte ober Ende Oktober. [200] Kellnerin.

ATENT
u. techn. Bureau
Besorgung und Verwerthung
von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sondern. Vebertragung v. Sondern. Vebertragung v. Sonderschaft. Permanente Ausstellung
neuester Erfindungen.

I. Dnandt

J. Brandt

& G. W. v. Nawrocki,

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.

tr. 124, Ecke Wilhelmstrasse Berlin W.,

Regenschirme

Seide u. Zanella, letztere schon in uter Qualität per Dtzd. v. Mk. 26 an, ersendet an Wiederverkäufer die Schirm-Fabrik F. Daus, Leipzig.

Wichtig für Brauereibesitzer

25 höchst pikante

notographien von vorzüglicher Ausführung Mark versendet A. Wendland in Berlin C. Fischerbrücke 5.

Kauf-Gesuch.

Käse und Häringe per Casse und imessen zu kaufen gesucht. Preis-ourants für Engros u. Musterproben [416]

Fr. Wagener jr., Elberfeld (Preussen).



hohen Rabatt. [c. 413

105. Dr. Airy's Aufl. aturheilmethobe, illustrirte ann allen Kranken mit Recht kann allen Kranken mit Recht als ein vortreffliches populär: medici-nisches Werk empirhlen werden. — Preis 1 Mark = 1 fr. 25 Ct. zu beziehen durch alle Buchhandlungen. [403

geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten besonders Keuchhusten der Kinder, Catarrh etc. etc. aus der Fabrikation PAUL HAHN, Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Baselin der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebser Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke. Gasthof zu verkaufen.

Untilli hit Volkutivil.

In einer grösseren Residenzstadt Süddeutschlands ist ein aufs be-te eingerichteter u. altrenommirter frequenter Gasthof unter günstigen Bedingungen zu verpachten, es können jedoch nur durchaus solide und kautionsfähige Bewerber berücksichtigt werden.

Hierauf bezügliche schriftliche Anfragen befürdert

Chr. PPEIFFER,
Statteart, Schulstrasse 4.

Stuttgart, Schulstrasse 4.

praktischer Unterricht in der einfachen n. doppelten

Buchführung

Tür Kanleute und Gewerbetreibnde um nach neuestem System ihre Hand-lungsbücher vereinfacht u. übersicht-lich einzurichten und zu führen. Mit in-weisungen Wechsel richtig auszusiellen u Buchschulden einzuklagen. [22] Von W. Trempenau. — Siebente Auf-lage, — 4 Fr. 70 Cts. ERNST'sche Buchhandt, Quedlinburg Orell Füssli & Co., Zürich.